



## Hinweise für Studierende und Schulen zum Projekt „Study4future“ (Landkreis Ludwigsburg)

In dem Projekt „Study4future“ des Landkreises Ludwigsburg werden Schüler\*innen aller Schularten von Studierenden der PH Ludwigsburg sprachlich und fachlich in Kleingruppen gefördert. Die Förderung findet in den Räumen der Schule statt. Das Projekt wird von der Stiftung Jugendförderung, Arbeit und Soziales der Sparkasse Ludwigsburg finanziell ermöglicht.

Die Lerngruppen setzen sich klassenübergreifend aus neueingewanderten Schüler\*innen zusammen. Die Teilnahme an dem Projekt Study4future wird von den Klassenlehrer\*innen in Abstimmung mit den Fachlehrkräften denjenigen Schülerinnen und Schülern empfohlen, die nach ihrer Einschätzung eine zusätzliche qualifizierte Förderung benötigen.

Die Gruppengröße liegt zwingend bei vier bis in der Regel sechs Schüler\*innen pro Lerngruppe.

### 1. Organisatorisches

Die Studierenden nehmen Kontakt zu den Schulen auf (E-Mail, Telefon), die Schulen organisieren die Lerngruppe (in der Regel maximal 6 Schüler\*innen) und stellen die Räume zur Verfügung. An der Schule gibt es eine Lehrkraft als Ansprechpartner\*in. Diese Lehrkraft stellt auch den Kontakt zu den Klassenlehrer\*innen her.

Für die Vergütung der Studierenden ist Frau Abu Daqqa zuständig, die Studierenden melden sich monatlich per Mail bei ihr und reichen ihr Stundenformular ein ([dalya.abudaqqa@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:dalya.abudaqqa@landkreis-ludwigsburg.de)).

Bei inhaltlichen Fragen zum Projekt wenden sich die Studierende oder Schulen an Herrn Prof. Jeuk ([jeuk@ph-ludwigbsurg.de](mailto:jeuk@ph-ludwigbsurg.de)) oder Frau Krüger-Heller ([Astrid.Krueger-Heller@ssa-lb.kv.bwl.de](mailto:Astrid.Krueger-Heller@ssa-lb.kv.bwl.de)).

Die Tätigkeit kann, bei geringerer Vergütung, als Praktikum (BP oder PP) an der PH Ludwigsburg angerechnet werden. Bei Fragen wenden Sie sich an Herrn Jeuk ([jeuk@ph-ludwigbsurg.de](mailto:jeuk@ph-ludwigbsurg.de)). Die Tätigkeit kann als Praktikum angerechnet werden, wenn sie mindestens ein Schuljahr lang 90 Minuten in der Woche durchgeführt wird. Für die Anmeldung beim Schulpraxisamt sind die Studierenden selbst zuständig.

### 2. Inhaltliches

Die Förderung dient der sprachlichen Unterstützung und bietet unterrichtsorientierte Nachhilfe der Schüler\*innen. Viele dieser Schüler\*innen sind noch nicht lange in Deutschland und besuchen oder besuchten eine Vorbereitungsklasse (VKL). Die Förderung orientiert sich insbesondere an den sprachlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten der Schüler\*innen.

Um eine bestmögliche Förderung zu gewährleisten, sollte diese gut mit der zuständigen Lehrkraft abgestimmt sein. Ebenso ist es möglich, mit diagnostischen Verfahren mehr über die Sprachaneignung der Schüler\*innen herauszufinden. Da die Schüler\*innen in einem mehrsprachigen Umfeld leben, spielt die lebensweltliche Mehrsprachigkeit bei der Förderung eine besondere Rolle. Insbesondere bei Schüler\*innen, die noch nicht so lange Deutsch lernen, sind methodische Prinzipien wie Visualisierung, Handlungsorientierung und Themenorientierung besonders zu beachten.

### 3. Unterstützungsangebote

Es gibt die Möglichkeit, an einem Begleitseminar im Fach Deutsch teilzunehmen. Für Studierende, die die Tätigkeit als Praktikum anrechnen lassen möchten und die Deutsch studieren, ist dieses Angebot verpflichtend. Studierende anderer Fächer können an diesem Kurs teilnehmen, in Mathematik und Englisch gibt es Beratungsangebote. Informationen hierüber bekommen Sie bei Herrn Jeuk

Es gibt einen Moodlekurs, in dem vielfältige Tipps und Hinweise zu finden sind. Dieser ist für Studierende frei zugänglich: <https://moodle.ph-ludwigsburg.de/course/view.php?id=20891>

Ludwigsburg im September 2023



Dalya Abu Daqqa  
Integrationsbeauftragte  
Landkreis Ludwigsburg



Astrid Krüger-Heller  
Koordinierungsstelle  
für neu Eingewanderte  
Staatliches Schulamt  
Ludwigsburg



Prof. Dr. Stefan Jeuk  
Sprachdidaktisches Zentrum  
PH Ludwigsburg